

Mitglied der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin



Anita Gröger

0176-52365392 ask-groeger@posteo.de

Büro: Severinstraße 28, 19053 Schwerin

Geschäftsführung: 0172-9328550 FAX 0385 57284994

Kommunaler Klimaschutz

hier: Kommunale Unternehmen und Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

ich bitte Sie als Stadtvertreterin um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Möglichkeiten hat die Landeshauptstadt Schwerin als Mehrheitseigentümer kommunaler Gesellschaften konkrete Festlegungen und konkrete Vorgaben / Maßnahmen für den Klimaschutz bei den kommunalen Unternehmen zu treffen bzw. in der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin zu veranlassen?
2. Welche Maßnahmen haben Sie als Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin für die Stadt bei den einzelnen städtischen Beteiligungen im Nachgang des Stadtvertreterbeschlusses zum Klimanotstand vom 27. Januar 2020 bezüglich Punkt 4 veranlasst, mit dem die städtischen Beteiligungen aufgefordert wurden, sich verstärkt für den Klimaschutz einzusetzen?
3. Wie soll und kann aus Ihrer Sicht die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin bei der Erreichung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Schwerin zukünftig konkret mitwirken und den notwendigen Transformationsprozess im Sinne eines nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaftens in Schwerin fördern?
4. Befürworten Sie eine Zeichnung der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes durch die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ?
5. Welche sachlichen Gründe sprechen gegebenenfalls aus Ihrer Sicht gegen eine Zeichnung der Selbstverpflichtung der deutschen Sparkassen für ein klimafreundliches und nachhaltigen Wirtschaften durch die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin?

Siehe zur Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften

<https://www.dsgv.de/unsere-verantwortung/selbstverpflichtung-klimaschutz-nachhaltigkeit.html>

Mit freundlichen Grüßen

Anita Gröger

Öffentliche Treffen jeden Montag 18.00 Uhr Pirateninsel in der Severinstraße 28 19053 Schwerin

Erreichbar über die Haltestellen Stadthaus oder Platz der Freiheit

Bei Interesse bitte per Mail anmelden.

Konto: ASK Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE80 1405 2000 1711 2236 42 BIC: NOLADE21LWL





Mitglied der Stadtvertretung
Frau Anita Gröger

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.028 (Aufzug C)
Telefon: 0385 545-1011
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
30.09.2021

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Herr Helms

Datum
13.10.2021

Ihre Anfrage zum Thema „Kommunaler Klimaschutz, hier: Kommunale Unternehmen und Sparkasse Mecklenburg-Schwerin“

Sehr geehrte Frau Gröger,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Ihre Fragen beantworte ich zusammenfassend wie folgt:

- 1. Welche Möglichkeiten hat die Landeshauptstadt Schwerin als Mehrheitseigentümer kommunaler Gesellschaften konkrete Festlegungen und konkrete Vorgaben / Maßnahmen für den Klimaschutz bei den kommunalen Unternehmen zu treffen bzw. in der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin zu veranlassen?**
- 2. Welche Maßnahmen haben Sie als Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin für die Stadt bei den einzelnen städtischen Beteiligungen im Nachgang des Stadtvertreterbeschlusses zum Klimanotstand vom 27. Januar 2020 bezüglich Punkt 4 veranlasst, mit dem die städtischen Beteiligungen aufgefordert wurden, sich verstärkt für den Klimaschutz einzusetzen?**
- 3. Wie soll und kann aus Ihrer Sicht die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin bei der Erreichung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Schwerin zukünftig konkret mitwirken und den notwendigen Transformationsprozess im Sinne eines nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaftens in Schwerin fördern?**
- 4. Befürworten Sie eine Zeichnung der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes durch die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin?**
- 5. Welche sachlichen Gründe sprechen gegebenenfalls aus Ihrer Sicht gegen eine Zeichnung der Selbstverpflichtung der deutschen Sparkassen für ein klimafreundliches und nachhaltigen Wirtschaften durch die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin?**

Die Landeshauptstadt als einer der Träger der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin nimmt über den Verwaltungsrat Einfluss auf die Richtlinien der Geschäftspolitik. Es gehört zum Grundverständnis der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, unternehmerische Verantwortung mit Blick auf langfristig tragfähige Lösungen zu übernehmen. Neben dem Umwelt- und Klimaschutz sind die anderen Nachhaltigkeitsziele in gleicher Weise wichtig. Soziale und unternehmerische Nachhaltigkeit sind wesentlicher Ursprung der Sparkassen-Idee und des aktuellen Sparkassen-Geschäftsmodells.

Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin kommt den gegebenen und künftigen Anforderungen mit angemessenem Aufwand nach. Zur Systematisierung des Nachhaltigkeitsmanagements in der Sparkasse wird als Steuerungsinstrument ein Nachhaltigkeits-Kompass eingesetzt. Das Steuerungsinstrument ist verzahnt mit den Anforderungen aus der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“. Als Ergebnis der Analyse werden neben den bereits erzielten Erfolgen konkrete weitere Handlungsfelder im Haus sowie in unserem Kundengeschäft ausgewiesen und auf unser Haus abgestimmte Maßnahmen abgeleitet. Zielstellung ist dabei eine Entwicklung in Richtung der Leitsätze der EU-Taxonomie.

Die Selbstverpflichtung der Sparkassenfinanzgruppe fokussiert sich auf den Klimaschutz als Teilaspekt der Nachhaltigkeit. Wir sind uns unserer Verantwortung beim Transformationsprozess der Gesellschaft bewusst und unterstützen diesen angemessen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier